Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

feine Stimmbänder versagen. Das stand definitio um 10 1/4 fest, und um 3/4 11 dreht man bei Müller's das Licht für gewöhnlich aus.

Wäre jemand wirklich imstande, die haare 3u zählen, die während dieser halben Stunde am Xopfe Müller's ergrauten, so hätte er das der Vereinfachung zu verdanken, welche infolge der Erlahmung der Zeugungskraft Müller'scher Haarwurzeln sich geltend machte.

Die Doppellast des ehelichen Kompleges beschwerte endlich das Lager. Der Körper des Schulmaterialien-Verwalters rückte entschlossen in die Nähe der Gattin, die in ihrer Uhnungslosigkeit nichts erwartete.

Nach dem ersten vorwurfsvollen Wort, es war "Mary" — blieb der Redefluß plötzlich stocken. Diesmal nicht aus Uengstlichkeit des Redners, denn auf seine darauffolgende, für Müller gänzlich unerwartet gekommene Srage antwortete Mary: "i... i... was denkst du denn, der Duft der "Expression" bleibt monatelang, ich habe ja bloß eines von den neuen hemden an, die Weißnäherin brachte sie gestern, mit der Lieferung hat sie sich ohnehin genug verspätet. Dafür hat Veronika drei von den älteren von mir zum Geschenk bekommen. Das Mädel ist seitdem viel mehr 3u Willen."

So was hat dem Chemann eingeleuchtet.

21m darauffolgenden Tage in ihrem eckigen Mansardenzimmer vom gnädigen Gerrn zur Rede gestellt, wehrte sich die lebensluftige Magd, wie es ihr Sall gebot. Doch ging ihren lohenden Erörterungen das Empörungskolorit ab, und vollends wurde sie in die Enge getrieben, als ihr Herr Müller, erhitt, die belastende Wahrheit von den verräterischen Gemden vor die Nase rieb.

Sreilich, was ihre Sehlbarkeit belegte, lockte ihrem Herrn das Geheimnis seines Parfums ab. Das merkte der leidenschaftlich gewordene herr nicht.

21us diesem Geheimnis machte dann die Bediente, mit der Srau Müller stets auf gutem, in mancher Beziehung bedenklich gutem Suß stand, ihrer Gerrin gegenüber kein Sehl.

Die Herrin lächelte reizend "... N..a nu" äußerte sie. Und nach einer Pause: "Genug! Schluß mit diesen Schnüffeleien!"

Dann hieß es, es gabe im Saufe Insekten. Größere und kleinere Tiere hätten schon einen nicht unbeträchtlichen, schmerzlich empfundenen Schaden angerichtet.

Gleich rochen alle Betten betäubend nach Insektenpulver.

"Los & — flohs, los & — lohs..." bestätigte auch Herr Umaral de Moreira, von Herrn Müller darum im Vertrauen befragt.

Müller merkte zwar nichts von dieser Invalion.

Wo sollten die schwarzen Viecher in dies norddeutsche Haus, wo zwei reinliche Grauenspersonen Saushalt besorgten, hergekommen sein.

Möglich wäre es, daß diese heimtückischen Geschöpfe, die ja im Güden sozusagen Usus sind, einmal zugleich mit Herrn Umaral das Coupee des Luguszuges Madrid - Berlin bestiegen haben.

So der Gedankengang Müller's. Gerne würde er darum das Simmer per Charge kündigen, aber Umaral de Moreira zahlt per Monat außer Srühstück, Bad etc. Mk. 85. —, das ist ungefähr der Preis der versprochenen roten Seidenjacke.

So 'ne Gemeinheit!

Er wiederholt überall, er mache keine Reklame und macht sie eben damit. Srig Maller

Jahre 1846

wurden die Wybert-Caba-Cabletten von Dr. 23nbert, aus Unlaß einer Influenza-Epidemie zu-sammengestellt und verordnet. Seit dieser Seit sind Kunderttausende, die an Kalsweh, Kusten, Seiserkeit, Rachenkatarrh litten, durch die be-rühmten Tabletten geheilt.

vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Aabletten ver-langen, da Nachahmungen existieren. — In Schachteln d Fr. 1,25 — überall zu koben.

Bekanntmachung.

Wir haben dem geehrten Publikum von Zürich und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, dass wir ausser dem schon bestehenden Kunstlichtaufname-Atelier, der Amateur-Photoschule und Verkaufslokal für Photographische Apparate und Wir haben dem geehrten Publikum von Zürich und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, dass wir ausser dem schon bestehenden Kunstlichtaufnahme-Atelier, der Amateur-Photoschule und Verkaufslokal für Photographische Apparate und Bedarfsartikel noch ein zweites

Atelier für Tageslicht-Aufnahmen

Wir bitten das p. p. Publikum, uns auch fernerhin mit den geschätzten Aufträgen zu beehren, deren sorgfältige Ausführung wir Ihnen zusichern.

Wenger & Co., Zürich 1 Rennweg 43. Maison Suisse!

Verlangen Sie unsere soeben erschienene **Belichtungs-tabelle**, 4. Auflage (**Preis 50 Cts.**, auch in Brielmarken). Garantiert keine F-hlaufnahmen m. hr.

Beginn neuer Photokurse: 15. Dezember, 10. Januar, abends 6-7 und 7-8 Uhr.
Geschäftszeit ununterbrochen: 8½-7 Uhr. Sonntags von 10-4 Uhr während der Festzeit,

Weihnachtsaufträge erbitten wir vor 20. Dezember einzureichen.



Atelier für Portrait Reprodukt. u. Projektion

(Sonntags geöffnet)

Spez.-Abt. Amateur - Arbeiten. Entwickeln, Kopieren und Vergrössern. Ankauf Jeder Art von Photo-Apparaten.

jeder Art behandelt diskret. - Langjähr, Erfahrung. Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N, unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

Polus Mignon

solange frei zu Fr. 36.— p. Tau-send (Minimum tausend Stück) offeriert:

er-Fisch. Winterthur.



 \mathcal{L}

m Verkehr mit dem Drucker sollten Sie

diese gute Regel nie vergessen. Wer die neuen Drucksachen immer erst bestellt, wenn von der alten Auflage das letzte Stück verbraucht ist, der kommt aus Aerger und Verlegenheit nicht heraus. Denn der Drucker kann dann oft beim besten Willen nicht so schnell und nicht so gut liefern, wie es der Kunde wünscht; auch alle ge-planten Aenderungen und Verbesserungen an der Drucksache müssen dann in der Eile meist unterbleiben. Glauben Sie auch nicht, dass es bei den meisten Drucksachen nicht so sehr auf gutes Aussehen ankäme; für die neuzeitliche Kundenwerbung ist kein Stück der Drucksachenausstattung belanglos oder nebensächlich. Wenn Sie mir nur hinreichend Zeit geben, schaffe ich Ihnen die wirkungskräftigsten Drucksachen aller Art

> BUCHDRUCKEREI JEAN FREY DIANASTR.



Briefmarken-

Facsimiles anss. Kurs.
Reparatur von defekten
Briefmarken. 1823
An- u. Verkauf, Tausch.
Preisiste gratis u. frkoahl - Sendungen.

Auswahl - Sendungen F. Fournier's Nacht., Genf I.

Fussärztin - Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

20 Jahre jünger

auch genannt Extending, gibt jedem grauen Haar die fühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt, Preis der Flasche Fr. 6.60, tranko. Diskreter Postversand. Oeneralvertrieb: Max Hooge, Basel 18.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke "Edelweiss" Fr. 3.— Garantie! verschwinden of Georgia Alpenblüten-Crème Marke "Edelweiss"Fr.3.— Garantie! Vers.diskret d Fr. Gautschi, Pestalozzihaus. Brugg/Arg./1778



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Be-förderungs-Mittel keinen Erfolg baben. Preis Kr. 3.— in Marken oder Nachnahme, G. Lenz. Grenchen A (Solothurn). 1511